

Aufbau eines Wärmenetzes in Wrescherode

Was ist geplant?

In Wrescherode bestehen Überlegungen zum Aufbau einer gemeinschaftlichen Wärmeversorgung auf Basis der erneuerbaren Energiequelle Biogas. Eine solche Infrastruktur würde eine automatisch betriebene Heizanlage ermöglichen, die für jedes einzelne Haus technisch nicht möglich ist, und gleichzeitig den hohen Komfort einer Wärmelieferung schaffen.

Dabei kann grundsätzlich der gesamte Ort angeschlossen werden. Weil die Verlegung von Wärmeleitungen mit einigem Aufwand verbunden ist, sollte die Leitungstrasse aber möglichst kurzgehalten werden. Es sollen also möglichst viele direkt benachbarte Gebäude angeschlossen werden. Der genaue Verlauf der Leitungen ergibt sich daher anhand der Gebäude der Interessierten.

Das Netz soll durch die Gemeinschaft der Abnehmer betrieben werden, z.B. in Form einer Genossenschaft. Um das Vorhaben voran zu bringen, ist die eine Initiativgruppe mit 5 - 10 Personen erforderlich.

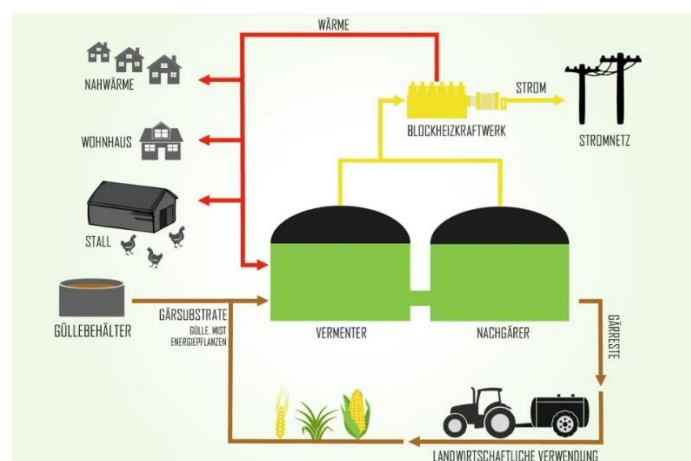
Wie funktioniert ein Wärmenetz?

Die Wärme wird über erdverlegte, hochisolierte Leitungen zu den Häusern transportiert. Dort wird sie von einem Wärmetauscher übernommen, der bedarfsgerecht Heizungswärme und Warmwasser erzeugt. Der Wärmetauscher wird vom Wärmelieferanten installiert und enthält auch einen geeichten Wärmezähler zur Abrechnung des individuellen Verbrauchs.

Hinter dem Wärmetauscher ändert sich nichts. Er wird an das bestehende Heizungssystem im Haus angeschlossen. Der bestehende Heizkessel wird nicht mehr benötigt, weil es sich um eine verlässliche Wärmelieferung handelt. Neben einem Basiskessel besteht deshalb

ein Heizkessel zur Abdeckung des Spitzenbedarfs an sehr kalten Tagen und zur Reserve.

Der Verlauf der Hausanschlussleitung über das Grundstück wird zwischen Betreibergesellschaft und Kunden vereinbart.



Lohnt sich der Wärmebezug?

Die Wirtschaftlichkeit des Wärmebezugs kann nur bei Einbeziehung aller Kostenbestandteile beurteilt werden. Dabei sind die verbrauchsabhängigen Kosten je kWh bezogener Energie und die Grundpreise der Erdgasversorgung ebenso zu berücksichtigen wie die Investition für die Erneuerung der Heizungsanlage, die Wartung und Reparaturen sowie die Schornsteinfegergebühren.

Die bezogene Wärmemenge ist nicht mit der bisherigen Brennstoffmenge vergleichbar, weil keine Umwandlungsverluste der Kesselanlage auftreten.

Die Anschlusskosten und Wärmepreise können erst dann verbindlich vereinbart werden, wenn feststeht, wie viele Häuser angeschlossen werden und welche Leitungen dafür verlegt werden müssen.

Wie ist die Umweltentlastung?

Die Biogasanlage der Bioenergie Bad Gandersheim GmbH & Co. KG bildet einen guten Ausgangspunkt für den Aufbau eines Wärmenetzes. Das Wärmenetz ist ein konkreter, lokaler Teil der Energiewende, denn die Nutzung erneuerbarer Energiequellen stellt gegenüber der konventionellen Erzeugung mit Erdgas und Heizöl eine deutliche Umweltentlastung dar. Außerdem handelt es sich um einen heimischen Energieträger, so dass die Wertschöpfung aus den Brennstoffen in der Region bleibt und die Versorgung unabhängig von globalen Entwicklungen ist.

Weil das Wärmenetz mit einem erneuerbaren Energieträger betrieben wird, erfüllt es die zukünftigen Anforderungen des Gebäude-Energie-Gesetzes.

Was sind die nächsten Schritte?

Die aktuelle Interessensabfrage dient dazu, den Aufwand für die Netzentwicklung zu ermitteln und eine Betreibergemeinschaft zu bilden.

Haben Sie Fragen zum Wärmenetz und der Wärmelieferung? Wenn Sie grundsätzlich für die Beteiligung am Wärmenetz in Wrescherode interessiert sind, melden Sie sich bitte **bis zum 28.02.2025** bei

Axel Weiberg
Schlafanger 21, 37581 Bad Gandersheim
Tel. 0160 8875777
axel.weiberg@t-online.de

Die Angabe der Daten ist unverbindlich und dient nur der Prüfung eines möglichen Anschlusses. Selbstverständlich werden die Angaben absolut vertraulich behandelt.

Ich möchte mehr über eine Beteiligung am Wärmenetz Wrescherode erfahren.

Name: _____

Adresse des Gebäudes: _____

Energieträger bisher: _____

Brennstoffverbrauch pro Jahr: _____

Langfristige Veränderung des Wärmeverbrauchs (z.B. durch Dämmung, Anbau, Umnutzung)?

☐ höher ☐ geringer ☐ gleichbleibend

Leistung des Heizkessels: _____

Baujahr des Heizkessels: _____

Ich hätte auch Interesse an der Mitwirkung in der Initiativgruppe: ☐ ja ☐ nein

Ich habe kein Interesse an einem Anschluss an das Wärmenetz. ☐

Ich möchte per Mail weiterhin informiert werden. _____

Datum

Unterschrift